



Liebe Mitglieder unserer BIT-Ärztegesellschaft,  
liebe Anwender energetischer Therapieverfahren,  
liebe interessierte Leser!

## Wir können eine Änderung bewirken

Vom Umweltschutz und unserer eigenen Verantwortung | *Dr. med. Bodo Köhler*

**Warum bemühen die meisten Menschen überwiegend nur eine Hirnhälfte, statt beide? Eine (große) Gruppe ist linkshirrig verknüpft, die andere befindet sich rechtshirrig in einer Traumwelt. Träume sind wichtig, um Visionen für unsere Zukunft zu generieren. Aber wenn es um das Verständnis von Abläufen in der Realität geht, sollte doch die Logik zum Zuge kommen. Es geht hier allerdings nicht um die Dualität von Entweder-oder, sondern das Sowohl-als-auch, das heißt die Verknüpfung beider Fähigkeiten miteinander. Dazu ist aber Voraussetzung, dass wir in unserer Mitte sind und die innere Ruhe haben, was immer weniger gelingt. Es geschehen zu viele Dinge um uns herum, die – falsch verstanden – zu einer Bedrohung werden können. Das gilt für die Entstehung neuer Krankheiten ebenso wie für die Umwelt selbst.**

In der Medizin kann das Phänomen „Angst“ nicht nur ein Heilungshindernis darstellen, sondern wird nicht selten selbst zum Auslöser von Krankheiten. „Was du fürchtest, ziehst du an!“

Angst schwächt die Nieren, den Sitz der Lebensenergie nach Auffassung der alten Chinesen. Damit wird Vertrauen untergraben. „Vertrauen“ ist aber die Grundlage jeder erfolgreichen Therapie – in den Arzt, das Medikament, die Methode und die eigenen Selbstheilungskräfte.

Welche Auswirkungen einseitige Propaganda in öffentlichen Medien hat, lässt sich am Beispiel Krebs verfolgen. Obwohl diese Erkrankung nur etwa ein Drittel aller schweren Fälle ausmacht, wird tiefsitzende Angst verbreitet, allein schon durch die Vorsorgeuntersuchungen. Bei der doppelt so hohen Zahl an Herz-Kreislauf-Erkrankungen geschieht nichts dergleichen, obwohl gerade

hier die Vorsorge viel Leid ersparen könnte. Hiermit lässt sich aber nicht so viel Geld verdienen.

Diese geschürten Ängste führen zu einer Schockstarre, wenn die betroffenen Patienten mit dem Wort „Krebs“ konfrontiert werden. Es brennt sich ein im Kopf und hält den Patienten umklammert. Nicht umsonst heißt es, Krebspatienten sterben an der Diagnose, nicht an der Krankheit.

### Die Realität sieht anders aus

Es ist keineswegs falsch, bewusst für seinen Körper zu sorgen, allerdings ohne sich unnütze Sorgen zu machen oder zum Hypochonder zu werden. Das beginnt bei guter Ernährung, sportlicher Betätigung, ausreichend Schlaf und hört bei sinnerfüllenden Tätigkeiten auf, mit denen wir anderen Menschen und der Schöpfung dienen.

*Durch Dienen integrieren wir uns in die Gesellschaft, die damit bereichert wird. Dahinter steckt ein tieferer Sinn, nämlich sich eins mit der Schöpfung zu fühlen und Verantwortung zu übernehmen.*

Das ist keineswegs selbstverständlich. Freiwillig Verantwortung zu tragen, ist ein Zeichen geistiger Reife und die Voraussetzung, um erwachsen zu werden. Aber nur sehr wenige Menschen sind dazu bereit. Das zeigt sich am Beispiel unserer Umwelt, für die sich nur wenige aktiv einsetzen wollen. Es sind ja genug andere da.

Allerdings ist das durchaus nachvollziehbar! Schon bei der Kindererziehung zeigt sich, dass Verbote, ohne den Sinn und die Notwendigkeit zu erklären, sinnlos sind. Völlig daneben sind solche, deren unlautere Absicht leicht zu durchschauen ist. Das beste Beispiel hierfür ist der Klimaschutz. Kaum

ein Medium lässt es aus, uns allen ein schlechtes Gewissen einzureden und als Klimasünder darzustellen. Auch Kühe, neuerdings sogar Pferde kommen nicht straffrei davon. Leider sind das alles nur Halbwahrheiten, bei denen es zu viele Ungereimtheiten gibt. Die Realität sieht ganz anders aus. Wissenschaftliche Forschung erhält nur dann öffentliche Gelder vom Staat, wenn sich die Arbeitsgruppen mit einem **Schreckensszenario** befassen. Das beeinflusst natürlich die Objektivität des Forschergeistes, will man nicht mit leeren Händen dastehen.

Was wir endlich brauchen, sind **unabhängige Experten**, die neue Modelle entwickeln, um den Klimawandel zu verstehen. Bisher werden die gleichen Computerprogramme benutzt, wie für die Wettervorhersagen. Was davon zu halten ist, erleben wir jeden Tag. Es ist überhaupt noch nicht klar, in welche Richtung es gehen wird. Wärmeperioden wechseln sich mit Kälteperioden ab. Das ist das ewige Gesetz des Ausgleichs. Auch bleiben die **elementaren Kräfte** völlig außen vor, die vom Bewusstsein der Menschen beeinflusst werden. Die Wettereskapaden spiegeln nur wider, was im großen Weltgeschehen abläuft. Wer diese Zusammenhänge ignoriert, hat leider wenig von Information und Energie verstanden.

### Unserer Umwelt zuliebe

Die befürchtete Erderwärmung wird an CO<sub>2</sub>, einem geruchlosen, **farblosen** Gas festgemacht, das schwerer als Luft ist, **zu Boden sinkt** und den Pflanzen als Nahrung dient. Regelmäßig werden uns jedoch Bilder gezeigt, entweder von den Kühltürmen der Atomkraftwerke, die nur Wasserdampf abgeben, oder von rauchenden, dreckigen Schloten, die die Sonne verdunkeln. Niemandem

fällt dabei auf, dass es im Schatten unter diesem Dreck abkühlt, was bei Vulkanausbrüchen immer wieder zu beobachten ist und dass dieses Szenario wohl nicht stimmen kann. CO<sub>2</sub> soll die Funktion eines Glasdaches im Gewächshaus erfüllen. Wer kam denn auf diese naive Idee?

Wenn schon CO<sub>2</sub>-Erzeuger gebrandmarkt werden sollen, warum werden dann nicht die tatsächlichen Umweltsünder genannt? Wussten Sie, dass ein einziges (!) der großen Tanker- oder Containerschiffe an einem Tag genauso viele Abgase ausstößt, wie sämtliche 65 Millionen Autos (einschließlich LKW) in Deutschland? Da sehr viele davon auf den Meeren unterwegs sind, wird die Autoflotte der ganzen Welt um den Faktor 1.000 übertroffen! Alle großen Schiffe fahren mit Schweröl, das die Umwelt extrem belastet. Die riesigen Kreuzfahrtschiffe sind übrigens auch nicht viel besser.

Jedes noch so strenge Gesetz für die Autoindustrie verpufft deshalb an dem winzigen Beitrag, der damit geleistet werden könnte. Warum greift sich die Politik nicht die großen Reedereien? Diese schaffen es heute noch, steuerfrei über die Meere zu schippern. Dann können sie doch leicht mit dem eingesparten Geld neue Antriebe einbauen, zum Beispiel Gasturbinen oder Wasserstoffantrieb. Alles ist bereits entwickelt und machbar. Warum geschieht hier nichts? Warum trifft es genau jene Dieselfahrer, die vor Jahren auf Anraten einer bekannten Umweltpartei etwas zum Umweltschutz beitragen wollten und heute die Dummen sind? Es ist wohl kaum damit zu rechnen, dass der Sinn von Fahrverboten und/oder Tempolimits vor diesem Hintergrund zu vermitteln ist.

*Ruß stand schon immer im Verdacht, Krebs auszulösen. Warum wurde das früher banalisiert, heute aber von der gleichen Partei zu einem Politikum hochgespielt?*

Es kommt erstaunlicherweise noch hinzu, dass der Feinstaub nur zu 20 Prozent von Autos produziert wird, jedoch zu 45 Prozent von der Landwirtschaft! Und zwar nicht etwa von den Traktoren, sondern vom Ammoniak, das der Gülle entweicht und sich mit Industrieabgasen verbindet. Das interessiert offenbar niemanden.

## Problem: Mobilfunk

Es kommt auch keiner auf die Idee, die Wärmequellen selbst unter die Lupe zu nehmen. Neben der Heizungswärme aller Haushalte

im Winter spielt dabei die konventionelle Stromerzeugung eine große Rolle, aber vor allem auch der Digitalisierungswahn unserer Politiker. Selbst die Kinder in den Schulen sollen flächendeckend mit W-LAN-Mikrowellen bestrahlt werden. Aber was hat das damit zu tun, werden Sie sich fragen?

Es ist wichtig, sich an dieser Stelle einmal den Effekt von Mikrowellenstrahlung zu vergegenwärtigen. Der Erwärmungseffekt im Herd kommt allein dadurch zustande, dass winzige Wassertropfen mit der energiereichen Strahlung in Resonanz gehen, sich dadurch rasch ausdehnen, bis sie platzen. Diese unzähligen wärmeerzeugenden Mini-Explosionen finden in jeder Mikrowelle statt, wodurch (leider auch) die Struktur des Essens zerstört wird, was es wertlos macht. Aber dieser Effekt ist eben nicht auf die Mikrowelle beschränkt.

Da wir zu einem sehr hohen Prozentsatz selbst aus Wasser bestehen, das Gehirn sogar zu etwa 90 Prozent, trifft das in abgeschwächter Form auch auf uns zu, vor allem wenn ein Handy ans Ohr gehalten wird.

Für diese bekannten **thermischen** Wirkungen der Mikrowellenstrahlung beim Mobilfunk gibt es Grenzwerte, sonst wären diese überflüssig. Dass allerdings die Funkwellen in den Körper eindringen und dort die Signale der Körperkommunikation stören, die von den Lichtquanten (Photonen) übertragen werden, wird bis heute ignoriert, obwohl inzwischen kausale Zusammenhänge zwischen Handygebrauch und Entstehung von Hirntumoren nachgewiesen und juristisch anerkannt sind.

Und was mit keinem Wort erwähnt wird: Die **Aufheizung der Atmosphäre** wird durch den immer stärkeren Ausbau des Mobilfunks in allen Bereichen, bis hin zur Steuerung des Kühlschranks, vorangetrieben. Das trifft verstärkt auf den neuen 5G-Standard zu, mit seiner extrem hochfrequenten und damit noch energiereicheren Strahlung. Wegen der geringen Reichweite werden Sender im 100 Meter Abstand an jeder Straßenlaterne notwendig und unzählige neue Satelliten. Dadurch wird sich die wasserhaltige Umgebungsluft aufgrund der flächendeckenden, intensiven Strahlung messbar aufheizen. Das ist physikalisch unbestreitbar, auch wenn es von bestimmten Kreisen nicht gern gehört wird.

*Wer ernsthaft einen Beitrag für Umweltschutz und Klima leisten will, kommt an diesen Fakten nicht vorbei.*

Wir können froh sein, dass es noch Funklöcher gibt. Die Zahl der strahlensensiblen

Menschen nimmt ständig zu. Sie können wenigstens dort etwas zur Ruhe kommen. Die Satellitenstrahlung macht aber auch davor nicht halt.

## Auswirkungen der Mikrowellenstrahlung

Sämtliche Lebensprozesse benötigen Information und Energie, was übrigens zwei Extreme der gleichen Entität sind. Gemeinsam finden wir sie in jedem Photon wieder. Alle Lichtteilchen, die von der Sonne kommen, enthalten Lebensinformation und die notwendige Energie für die Umsetzung.

*Die Sonnenphotonen – und nur diese, kein künstliches Licht – gewährleisten neben der Lebensinfo auch die notwendige hohe Ordnung, ohne die Leben nicht möglich ist.*

Dazu bilden sie sehr dynamische „Gebilde“, sogenannte  $\pi$ -Elektronenwolken, die als Wirbel auf Wasserstoffbrücken entstehen. Sie bilden sich aber nicht zufällig, sondern streng geordnet. Zunächst lagern sich zwei Photonen (unter gleichen Resonanzbedingungen) zu einem Elektron zusammen. Dann bilden zwei Elektronen ein  $\pi$ -Elektronenpaar (wieder unter den passenden Resonanzbedingungen), von denen sich mehrere zu einer rotierenden  $\pi$ -Elektronenwolke zusammenschließen. Man nennt das auch **Elektronengas**.

Diese Wolken stellen ein elektromagnetisches Feld mit negativer elektrischer Ladung dar, das sowohl Information, als auch Energie enthält.

$\pi$ -Elektronenwolken übertragen die Informationen sämtlicher Stoffwechselprozesse. Nur dadurch ist es nachvollziehbar, dass in einer einzigen Zelle bis zu 100.000 chemische Reaktionen/Sekunde geordnet (!) ablaufen können. Im Gesamtorganismus sind es bis zu 10<sup>18</sup>, eine unvorstellbare große Zahl.

*Das, was von hochkarätigen Wissenschaftlern milde belächelt wird, nämlich die „Lebensenergie“, beziehungsweise das Chi der Chinesen, ist nichts anderes, als frei flottierende Wirbel aus  $\pi$ -Elektronenwolken.*

Da sie auf sensiblen **Resonanzphänomenen** beruhen, die (leider) durch diverse äußere Einflüsse jederzeit gestört werden können, liegt hier die Schwachstelle in unserem Organismus. Wird die Resonanz durch andere Strahlung als das Sonnenkörperlicht aufgehoben, zerfallen nicht nur diese **Ener-**

**gie- und Informationsaustauschkomplexe**, sondern auch die Materie selbst, was Strukturverlust bedeutet. Damit kann einerseits Degeneration und damit jede Art von „-ose“ erklärt werden, aber auch die toxischen Wirkungen bestimmter Umweltgifte. Hinzu kommt der damit verbundene Verlust an freien Elektronen, was zur Bildung von **Radikalen** führt, denen diese Elektronen fehlen, und die sie sich von anderen Molekülen rauben, was zu Gewebeerstörungen führt.

Die gesamten Auswirkungen dieser flächendeckenden Mikrowellenstrahlung, insbesondere nach 5G-Standard sind also überhaupt nicht abzuschätzen. Und das ist das Perfide an der Sache: Ohne ausreichende wissenschaftliche Untersuchungen wird neue Funktechnik installiert, auf dem Rücken der Bevölkerung, nach dem Motto: „Schauen wir mal, was passiert.“ Das verpflichtende **Vorsorgeprinzip des Staates** wird von den Verantwortlichen sträflich verletzt.

## Was können wir tun?

Wir Ärzte werden die ersten sein, die mit neuen unklaren Symptomen konfrontiert werden.

Was können die Betroffenen tun? Im schlimmsten Fall hilft nur Ortswechsel, wenn die Antennen zu nahe stehen.

Da aber niemand in eine wirklich freie Zone ausweichen kann, gibt es nur einen Weg, um gesund zu bleiben – die Widerstandsfähigkeit zu erhöhen. Das ist jetzt nicht politisch gemeint, sondern bezieht sich auf die Organsysteme, die direkt betroffen sind. Und das ist als erstes unser Nervensystem, denn das funkt selbst ununterbrochen. Wird es zu sehr von außen gestört, kommt es zu Fehlsteuerungen.

Es kann aber auch erheblich von innen gestört werden: durch Ablagerungen im Bindegewebe, weshalb hier zunächst therapeutisch mit Erfolg angesetzt werden kann.

*Ohne Milieusanierung können die Grundvoraussetzungen für einen gesunden Organismus nicht aufrechterhalten werden.*

Bereits seit über 25 Jahren arbeiten wir deshalb erfolgreich mit der Matrix-Regenerations-Therapie, in der dritten Generation mit dem MRT 503, um das Bindegewebe zu entlasten. Die Behandlung bewirkt nicht nur die Befreiung des Gewebes, sondern führt gleichzeitig die notwendigen Informationen für die Regeneration zu.

Diese findet bekanntermaßen nur in Ruhephasen, insbesondere in der Nacht statt, weshalb ein ungestörter Schlaf unabdingbar ist. Völlig kontraproduktiv sind deshalb Schnurlostelefon, W-LAN oder eingeschaltetes Handy. Dafür fehlt heute leider den meisten Menschen das Bewusstsein.

Es geht also immer darum, unsere Belastbarkeit hoch zu halten, beziehungsweise zu verbessern. Die oben genannten Maßnahmen dienen auch insgesamt der Gesunderhaltung und dem persönlichen Wohlergehen. Denn Handeln ist angesagt. Nur so lässt sich die Angst vor Klimakatastrophen oder Strahlenschäden besiegen. Dabei ist es besonders wichtig, seine geistgesteuerte Feinstofflichkeit zu leben und sie nicht den ständigen Versuchungen unserer Konsumgesellschaft zu opfern, wodurch wir angreifbar werden – und zwar in jeder Beziehung.

*„Wenn die Menschen nicht lernen, anders zu denken, dann werden sie nicht überleben können.“ Albert Einstein*

Es sollte endlich Schluss sein mit der Verharmlosung und Ignoranz der hochfrequenten technischen Strahlung. Wir leben im Informationszeitalter, das auf der Übertragung von Daten basiert. Die unzähligen modulierten Mikrowellen, die dazu durch den Äther geschickt werden, können nicht länger negiert werden. Sie sind ein gesundheitsrelevantes Faktum mit oberster Priorität. Jeder muss für sich selbst entscheiden, ob er sich mitreißen lässt im alles vernichtenden Strudel von Unwahrheit und Profitgier oder umsteigt in ein menschengerechtes, selbstverwirklichtes Leben.

Wir alle tragen Verantwortung – und das sollte sichtbar werden! Wer Klimaschutz will, sollte sich auch für Mensch und Umwelt engagieren.

In diesem Sinne grüßt Sie herzlich  
Ihr

Dr. med. Bodo Köhler  
- Internist -  
1. Vorsitzender

## Werden auch Sie Mitglied der Internationalen Ärztegesellschaft für Biophysikalische Informations-Therapie e. V.

### Entstehung

Gründung der Gesellschaft am 18.3.1980 in Freudenstadt als „MORA-Ärztegesellschaft“. Umbenennung 1987 in „Bioresonanz-Ärztegesellschaft“. Erneute Namensänderung 1995 in die heutige Bezeichnung, abgekürzt „BIT-Ärztegesellschaft“.

### Die Gesellschaft

Es handelt sich um einen gemeinnützigen, ideologisch- und firmenunabhängigen Verein für alle Anwender der verschiedensten biophysikalischen Therapieformen unterschiedlicher Gerätehersteller und den sich aus dieser Arbeit ergebenden Diagnoseverfahren. Die Gesellschaft hat sich zum Ziel gesetzt, Wissenschaft und Forschung auf dem Gebiet der biophysikalischen Informationsverarbeitung im menschlichen Organismus zu fördern. Sie möchte all jene Ärzte auf internationaler Ebene zusammenbringen, die sich mit dieser Therapieform beschäftigen.

### Die Aktivitäten

Die BIT-Ärztegesellschaft veranstaltet jährlich einen Gemeinschaftskongress mit DAEMBE und weiteren Gesellschaften zum Erfahrungsaustausch für ihre Anwender. International bekannte Wissenschaftler halten Vorträge u.a. über die physikalischen Grundlagen und geben so die wissenschaftliche Basis. Anlässlich der Medizinischen Woche Baden-Baden werden regelmäßig Tagungen veranstaltet. In mehrtägigen Seminaren wird nach einem festgelegten Ausbildungsplan das notwendige Wissen als Gesamtkonzept im Sinne der Lebenskonformen Medizin (LKM) vermittelt. Nach zwei Jahren Ausbildung kann das Zertifikat für den „Experten der BIT“ durch eine Prüfung erworben werden.

Sekretariat BIT-Ärztegesellschaft  
Wilhelmstraße 10  
D-79098 Freiburg  
Fax: 0800 / 0005516  
bit-aerzte@t-online.de  
www.bit-org.de